

Riefensberg, 03.03.2014

Auskunft: Herbert Dorn

GVe 38 25.02.2014

AZ: ri0004.1

Niederschrift

über die am 25.2.2014, um 20:00 Uhr, im Spielhus in Riefensberg stattgefundene 38. Sitzung der Gemeindevertretung.

Anwesend: Bgm. Herbert Dorn (Vorsitzender)
Walter Maurer, Josef Schmid, Karoline Willi, Norbert Geiger, Klaus Demarki, Anton Hartmann, Alexandra Fink, Markus Hilpert, Wolfgang Berkmann, Roland Schedler, Richard Bilgeri

Entschuldigt: EM Ulrich Schmelzenbach, EM Armin Bilgeri

Schriftführerin: Karoline Willi

TAGESORDNUNG:

- I. Eröffnung und Begrüßung
- II. Genehmigung der Niederschrift vom 17.12.2013
- III. Stellungnahme zu Unterausschuss-Protokollen
- IV. Beratung und Beschlussfassung über
 1. Umwidmung der Gst. Nr. 7/2 von FL in BM (Dorfhus)
 2. Umwidmung einer Teilfläche aus Gst. Nr. 31/1 von FF in FL (Parkplätze)
 3. Umwidmung der Gst. Nr. 31/22 und 31/23 und Teilfläche aus Gst. Nr. 31/2 von FL in BW
 4. Umwidmung einer Teilfläche aus Gst. Nr. 31/2 von FL in FS Sport (Baugebiet Dorf)
 5. Umwidmung Flächen im und beim Betriebsgebiet Geishaus von FL in BB I
 6. Tauschvertrag Geiger (Pfanner) / Gemeinde Riefensberg
 7. Grundtausch und Grundverkauf Orsingher / Gemeinde Riefensberg (Gehsteig Esch-Fischer)
 8. Nutzung Objekt Dorf 191 (Berkmann Wilfried)
 9. Hausnummernvergabe (Ernst 107b)
- V. Berichte
- VI. Allfälliges

I. Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende eröffnet um 20:00 Uhr die Sitzung der Gemeindevertretung, begrüßt die GemeindevertreterInnen, stellt die Beschlussfähigkeit fest und gibt die Entschuldigungen bekannt. Mit der Tagesordnung wurden die Niederschrift der letzten Sitzung vom 17.12.2013 sowie die Sitzung betreffenden Unterlagen und ein Unterausschussprotokoll übermittelt.

II. Genehmigung der Niederschrift vom 17.12.2013

Die Niederschrift vom 17.12.2013 wird auf Antrag des Vorsitzenden einstimmig genehmigt.

III. Stellungnahme zu Unterausschuss-Protokollen

Das Protokoll des Ausschusses Jugend / Vereine wird zur Kenntnis genommen.

IV. Beratung und Beschlussfassung über

1. Umwidmung der GSt. Nr. 7/2 von FL in BM (Dorfhus)

Die Planungen für das Dorfhus sind abgeschlossen. Da sich dadurch der Standort des Gebäudes geringfügig geändert hat, wurden die Grundstücke parzelliert und darauf geachtet, dass das Bauwerk und die Abstandsflächen auf einer eigenen Grundparzelle und auf Gemeindegrund liegen. Das Dorfhus wird nun auf der neu gebildeten GSt. Nr. 7/2 errichtet, eine Teilfläche dieses Grundstückes ist als FL und der Rest als BM gewidmet. Nun soll die restliche FL-Fläche auch in BM umgewidmet werden.

Dem Antrag des Vorsitzenden auf Umwidmung von FL in BM stimmt die Gemeindevertretung einstimmig zu.

2. Umwidmung einer Teilfläche aus GSt. Nr. 31/1 von FF in FL (Parkplätze)

Auf dem Grundstück 31/1 werden ca. 25 Parkplätze zur allgemeinen Nutzung errichtet. Ein Teil dieser Fläche ist derzeit als FL und FF gewidmet. Die Fläche für die Parkplätze und die Zufahrt in die Tiefgarage soll nun als BM (nicht FL) umgewidmet werden, die restliche Fläche bleibt als FF gewidmet. Die Gemeindevertretung regt an, bei der Planung der Parkplätze auf eine praktische Flächennutzung zu achten.

Auf Antrag des Vorsitzenden wird die Umwidmung einer Teilfläche von FL bzw. FF in BM einstimmig genehmigt.

3. Umwidmung GSt. Nr. 31/22 und 31/23 und Teilflächen aus GSt. Nr. 31/2 von FL in BW (Baugebiet Dorf)

Der Bebauungsplan von DI Bernardo Bader sieht vor, dass eine weitere Häuserreihe im Baugebiet Dorf parzelliert werden soll. Diese Baugrundstücke sind entlang der bestehenden Häuser süd- und südöstlich des Retentionsbeckens geplant und im Flächenwidmungsplan als FL ausgewiesen. Die Fläche für die Baugrundstücke und die Zufahrtsstraße sollen als BW gewidmet werden. Zwei Grundstücke sind bereits verkauft, weitere 5 Bauplätze sind baureif. Die durchschnittliche Größe der Baugrundstücke beträgt ca. 700 m², ein Grundstück hat über 800 m². Durch die Größe der Baugrundstücke wäre durchaus auch ausreichend Platz für Zweifamilienhäuser.

Dem Antrag des Vorsitzenden auf Umwidmung des GSt. Nr. 31/22 und 31/23 und Teilflächen aus GSt. Nr. 31/2 von FL in BW wird einstimmig stattgegeben.

4. Umwidmung Teilflächen aus GSt. Nr. 31/2 von FL in SF Sport (Baugebiet Dorf)

Der Volleyballplatz an der Unterdorferstraße wird in nördlicher Richtung verlegt. Die Straße zu den Baugrundstücken soll zwischen Volleyballplatz und Baugebiet errichtet werden. Damit sind Sportanlagen und Baugebiet klar getrennt, es grenzt kein Baugrundstück direkt an die Sportanlagen. Belästigungen durch den Sportbetrieb müssten dadurch größtenteils verhindert bzw. hintangehalten werden. Eine Teilfläche des Grundstückes für den Volleyballplatz soll nun von FL in FS Volleyball gewidmet werden.

Dem Antrag des Vorsitzenden auf Umwidmung einer Teilfläche aus GSt. Nr. 31/2 von FL in SF Volleyball wird einstimmig stattgegeben.

5. Umwidmung Flächen im und beim Betriebsgebiet Geishaus von FL im BB I

Rainer Berkmann beabsichtigt eine Betriebserweiterung in der Parzelle Geishaus. Geplant ist die Errichtung eines Gebäudes für die Unterbringung von Fahrzeugen, Geräten und Maschinen sowie einer Tankstelle und Waschanlage. Weiters ist beabsichtigt, auf der GSt. Nr. 1418 Flächen für die Lagerung von Abbruchmaterial bereitzuhalten, das dann auch vor Ort verschreddert werden soll.

Das Grundstück befindet sich laut Gefahrenzonenplan teilweise im roten, gelben und braunen Hinweisbereich. Mit dem Amtsgeologen sowie Vertretern der Wildbach- und Lawinenverbauung und den beiden Bürgermeistern Klaus Schwarz und Herbert Dorn wurde die Situation in der Natur besichtigt. Möglichkeiten zur Bebauung gibt es laut Stellungnahme der WLV und des Landesgeologen Dr. Bauer vom 4.2.2014. Jedoch wären für eine Bebauung aus Sicht dieser beiden Behörden bzw. Sachverständigen Maßnahmen notwendig und Auflagen zu berücksichtigen.

Die Betriebsanlage erstreckt sich über die Gemeindegrenzen hinweg und betrifft die Gemeinden Riefensberg und Hittisau. In Hittisau wurde ein REK (Räumliches Entwicklungskonzept) beschlossen und in diesem ist diese Fläche an der Gemeindegrenze nicht als Betriebsgebiet ausgewiesen bzw. als FL gewidmet.

Rainer Berkmann bemüht sich schon seit längerem um eine geeignete Fläche zur Betriebserweiterung. Die Gemeindevertretung möchte heimischen Unternehmern die Möglichkeit zur Betriebsentwicklung geben. Bei der Diskussion über Betriebsansiedelungen im Gebiet Geishaus werden eventuell auftretende Probleme (Raumplanung, Natur- und Landschaftsschutz, Lärmentwicklung, Nachbarn, etc.) besprochen und dürfen nicht unterschätzt werden. Dem gegenüber stehen die Bestrebungen von Unternehmern auf Betriebserweiterung, welche die Gemeinde grundsätzlich als positiv erachtet.

In der REGIO Bregenzerwald sind derzeit Bemühungen im Gange, für die vorübergehende Lagerung von Abbruchmaterial und für Schredderanlagen einen oder mehrere entsprechende Standorte in der Region zu finden, die sich ohne oder nur mit geringen Auswirkungen auf Nachbarn und auf das Orts- und Landschaftsbild eignen.

Laut DI Lorenz Schmidt von der Raumplanungsstelle im Amt der Vbg. Landesregierung wird jedenfalls für eine Betriebserweiterung bzw. -anlage in der Parzelle Geishaus eine UEP oder SUP durchzuführen sein.

Die Gemeindevertretung kann sich einstimmig eine Umwidmung vorstellen, wenn alle erforderlichen Behördenverfahren positiv abgeschlossen sind. Sämtliche anfallenden Kosten (z. B. Wildbachverbauung, Sicherungsmaßnahmen, etc.) müssen von Rainer Berkmann getragen werden.

6. Tauschvertrag Geiger (Pfanner) / Gemeinde

Da es zu unerwarteten Verzögerungen bei der Vertragserrichtung kam und dieser daher noch nicht vorliegt, wird dieser Tagesordnungspunkt auf die nächste Sitzung vertagt.

7. Grundtausch Orsingher / Gemeinde (für Gehsteig Esch/Fischer)

Die Fam. Orsingher stellt für die Errichtung des Gehsteiges entlang der L 22 eine Fläche von 5 m² zur Verfügung. Im Gegenzug möchte Fam. Orsingher auf der Nordseite ihres Gebäudes einen ca. 1 m breiten Streifen und die derzeit als Spielplatz genutzte Fläche von ca. 50 m² von der Gemeinde erwerben.

Der Vorsitzende schlägt vor, die betreffende Fläche von ca. 70 m² zum derzeit aktuellen Grundstückspreis für das Baugebiet Esch an die Familie Orsingher zu verkaufen. Die für die Gehsteigerstellung benötigte Fläche wird gegenrechnet. Die entstehenden Vermessungskosten und die Immobilienertragssteuer würden von der Gemeinde übernommen. Ziel ist, dass Grundtausch und Grundverkauf baldmöglichst zustande kommen. Die Gemeindevertretung räumt dem Vorsitzenden einen angemessenen Verhandlungsspielraum ein.

Die Gemeindevertretung stimmt dem Grundtausch und Grunderwerb zu diesen Bedingungen einstimmig zu.

8. Nutzung Objekt Dorf 191 (Berkmann Wilfried)

Der Miet-/Kaufvertrag mit Herrn Kurt Ernenputsch ist aufgelöst. Derzeit läuft beim BG Bregenz das Versteigerungsverfahren von diversen Einrichtungsgegenständen und Materialien für PV-Anlagen. Das Gebäude befindet sich wieder zur Gänze im Eigentum der Gemeinde Riefensberg.

Für das Objekt gibt es mehrere Interessenten, Privatpersonen sowie auch Selbständige, die einen Firmensitz aufbauen oder nach Riefensberg verlegen möchten.

Nun stellt sich die Frage der weiteren Nutzung des Gebäudes. Die Gemeindevertretung ist der Auffassung, dass das Gebäude im Eigentum der Gemeinde bleiben soll. Dies bedeutet aber auch, dass eine Sanierung des Gebäudes erforderlich ist.

Die Gemeindevertretung beschließt daher einstimmig, das Objekt nicht zu verkaufen und die Räumlichkeiten zu vermieten. Mit Interessenten wird von Seite der Gemeinde Kontakt aufgenommen.

9. Hausnummernvergabe

Dem Einfamilienhaus des Matthias Hafner auf der Gst. Nr. 1313/2 wird einstimmig die Hausnummer **Ernst 107b** vergeben.

V. Berichte

Der Vorsitzende berichtet über

- die JHV des Musikvereines Riefensberg und die durchgeführten Neuwahlen. Die Neuwahlen haben eine Änderung ergeben, Marlies Raid hat die Funktion „Chronist“ an Andreas Unterguggenberger übergeben. Bgm. Herbert Dorn dankte besonders den Funktionären für ihr ehrenamtliches Engagement, den Musikanten und Musikantinnen sowie dem Kapellmeister für ihre Ausrückungen bei kirchlichen und weltlichen Anlässen.
- die JHV und den Zunfttag des Zunftvereines Riefensberg/Krumbach. Die JHV fand im GH Hochlitten statt. Neben den verschiedenen Berichten stand auch eine Satzungsänderung auf der Tagesordnung, die einstimmig genehmigt wurde.
- die JHV der freiwilligen Feuerwehr Riefensberg im GH Berghof. Vier Feuerwehrkameraden wurden zu Gruppenkommandanten befördert, sechs Mitglieder der Jugendfeuerwehr wurden in den Aktivstand übernommen. Derzeit beträgt der Mannschaftsstand 55 Personen.
- den Bauerntag am 14.1.2014 im Landammann-Saal in Egg-Großdorf. Neben den „bäuerlichen Themen“ wurden natürlich auch die derzeitigen Tagesthemen (Vermögenssteuer, Steuerpaket usw.) diskutiert.
- die Besprechung mit den betroffenen Grundeigentümern für die Weiterführung des Gehsteiges von Esch bis zur Parzelle Fischer sowie die weitere Vorgangsweise - Besprechung mit Landesstraßenbauamt und Ausschreibung der Arbeiten. Das Projekt könnte ev. ohne Verhandlung durch die BH Bregenz abgewickelt werden.
- die Grundverkäufe (Bauplätze im Baugebiet Dorf) an Pepi Bereuter sowie Martin und Isolde Gmeiner. Die Verträge sind erstellt.
- die Bauverhandlung für das Dorfhüs hat am 14.2.2014 stattgefunden. Die Einreichplanung war vollständig. Mit den Sachverständigen wurden bereits im Vorfeld die erforderlichen Punkte besprochen und berücksichtigt. Die Auflagen der verschiedenen Gutachten wurden von der Antragstellerin zur Kenntnis genommen. Von den Nachbarn wurden keine Einwände vorgebracht. Mit der Wohnbauselbsthilfe wurde bereits ein Vorvertrag abgeschlossen. Das Baurecht wird auf der GSt. Nr. 7/2 eingetragen, in der nächsten Sitzung soll der Baurechtsvertrag beschlossen werden.
- die Planungen für die Erweiterung der Juppenwerkstatt.

- die 40-Jahr-Feier der Musikschule Bregenzerwald und die Verabschiedung von Gottfried Feuerstein als Obmann der Musikschule. In der JHV am 20.1.2014 wurde Mag. Elisabeth Wicke zur Obfrau gewählt.
- die Vermessungen in den Parzellen Hasen, Riebinger, Auf der Egg usw. Die Geländebewegungen insbesondere in der Parzelle Hasen sind nach wie vor feststellbar.
- den Transport des Klärschlammes nach Dornbirn. Die Regio hat die Übernahme von Flüssigklärschlamm ausgeschrieben und die ARA Dornbirn wäre weiterhin bereit, diesen zu übernehmen. Andere Kläranlagen (z. B. Stadtwerke Bregenz) haben die Übernahme des Klärschlammes von Gemeinden gekündigt.
- die Mitverlegung einer Wasserleitung von Reichitzer bis Springen im Zuge der Verlegung der Verbindungsleitung von der ARA Springen zur ARA Meierhof.
- die Vollversammlung des Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverbandes Hittisau am 30.1.2014.

VI. Allfälliges

- Vom Vorsitzenden wird eine Anfrage zur Gschliefstraße beantwortet.
- Die nächste Sitzung findet am 18. März 2014 statt.

Schluss der Sitzung: 21.40 Uhr

Die Schriftführerin:



Karoline Willi

Der Vorsitzende:



Herbert Dorn

Angeschlagen am: 28.02.2014
Abgenommen am: